

Wählerinitiative für Hilgermissen

H. Bach

Fraktionsvorsitzende
Heike Beermann
Magelsen 105
27318 Hilgermissen

S. Th.

Tel.: 04256/ 358

Email: heikebeermann@t-online.de

Gemeinde Hilgermissen
z.H. Herrn Gemeindedirektor Meyer
Postfach 1351
27316 Hoya

*Mi.B. -
16.11.13*

Samtgemeinde Grafschaft Hoya				
- 9. Dez. 2013				
Eing.				

Magelsen, den 16.11.2013

Antrag auf Übernahme der Busfahrkosten durch die Gemeinde Hilgermissen für den Schulweg der hiesigen Kinder und Jugendlichen

Sehr geehrter Herr Meyer,

die Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Nienburg regelt u.a. die Anspruchsvoraussetzungen für die Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg. Die Kosten für den Bustransfer zur nächsten zuständigen Schule werden vom Landkreis übernommen

1. für den Primarbereich, wenn der Schulweg mehr als 3 km beträgt
2. für den Sekundarbereich I, wenn der Schulweg mehr als 4 km beträgt
3. für den Sekundarbereich II in der Berufseinstiegsschule und der ersten Klasse von Berufsfachschulen, wenn kein Realschulabschluss vorliegt

Für die Gemeinde Hilgermissen bedeutet das, dass alle Grundschüler, die näher als 3km an der Schule am Weserbogen wohnen, den Bustransport zur Schule selbst tragen müssen, z.B. Kinder aus Wechold, Ubbendorf oder Hilgermissen. Ebenso bezahlen Mehriinger Kinder aus den 5-10. Klassen des Hoyaer Schulzentrums die Buskosten selbst. Gleiches gilt für Schüler des Sekundarbereiches II am JBG aus den 11. und 12. Klassen.

Die WFH beantragt deshalb, dass die Gemeinde Hilgermissen die Kosten für die Schulbeförderung innerhalb der Samtgemeinde Grafschaft Hoya für alle o.g. hiesigen Kinder und Jugendlichen übernimmt, für die die Aufwendungen nicht durch den Landkreis getragen werden.

Zusätzlich könnte zusammen im Gemeinderat überlegt werden, ob und wenn ja, in welcher Höhe Kosten für Schüler an Gymnasien außerhalb der Samtgemeinde, Berufsfachschüler, Fachoberschüler und -gymnasiasten sowie Schüler im Berufsvorbereitungsjahr übernommen werden sollen.

Geschätzte Kosten für die Gemeinde:

Im Primarbereich kommen in den folgenden Jahren max. 60 Kinder aus der Gemeinde pro Jahr in Betracht, deren Wohnstandort innerhalb der 3km-Grenze liegt. Diese Kinder würden vermutlich vornehmlich in den Wintermonaten mit dem Bus zur Schule fahren. Zahlungsmodalitäten müssten hier mit dem Landkreis verhandelt werden.

Im Sekundarbereich I gehen etwa 10 Kinder aus Mehringen und Heesen in Hoya zur Schule. Im Sekundarbereich II sind es ab dem Schuljahr 2014/ 2015 ca. 15 Kinder aus der ganzen Gemeinde.

Eine Busfahrkarte basierend auf einem 11-Monats-Abo kostet hier ca. 240€. Bei 15 Kindern wäre das ein Kostenvolumen von 6000€. Zuzüglich der Kosten für den Primarbereich kämen wir auf einen Ansatz von geschätzten 10.000€ pro Jahr.

Bei der Übernahme der Schulwegkosten für weitere Schüler des Sekundarbereiches II würde sich der Ansatz entsprechend erhöhen.

Begründung des Antrages:

Der demografische Wandel wird auch in der Gemeinde Hilgermissen dazu führen, dass zukünftig immer weniger junge Menschen und Familien bei uns leben werden. Die Gründe dafür sind vielfältig und uns allen bekannt. Als ländliche Gemeinde können wir dem nur wenig entgegen setzen. Durch verschiedenste Maßnahme und Angebote auf unterschiedlichen Ebenen versuchen wir, die Gemeinde für junge Familien attraktiv zu gestalten und somit deren Zuzug zu erwirken bzw. deren Abwanderung zu stoppen. Allerdings stehen die Nachbargemeinden dem in nichts nach.

Was können wir also tun, damit junge Menschen auf Hilgermissen aufmerksam werden? Wie können wir Familien dazu bewegen, sich ausgerechnet hier bei uns anzusiedeln?

Dazu bedarf es aus unserer Sicht Alleinstellungsmerkmalen: Maßnahmen und Initiativen, welche unsere Nachbargemeinden nicht bieten.

Wir denken deshalb, diese Maßnahme in Form einer Übernahme der Schulwegkosten für Kinder und Jugendliche könnte Familien auf unsere Gemeinde aufmerksam werden lassen. Uns ist bewusst, dass dieser Zuschuss der Gemeinde nur ein weiteres kleines Mosaiksteinchen in puncto Familienfreundlichkeit sein kann. Weitere zielgerichtete Maßnahmen müssen folgen, wollen wir unsere Gemeinde für junge Familien noch attraktiver gestalten.

Bitte setzen Sie unseren Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Heike Beermann

Fraktionsvorsitzende